

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Gemüsebau / Informationen Nr. 16 vom 28.05.2024

### Aufbau von Thrips-Populationen stoppen!

Derzeit ist ein zunehmender Aufbau der Thrips-Populationen im Gange. Die Entwicklungsgeschwindigkeit der Thripse ist temperaturabhängig. Vom Ei bis zum erwachsenen Tier dauert sie bei 20 °C ungefähr 3 Wochen, bei 27 °C weniger als 2 Wochen. Wichtig für eine erfolgreiche Bekämpfung ist das Erkennen des Erstbefalls, damit eine Massenvermehrung rechtzeitig unterbunden werden kann.



Saugschäden durch Thripse an Tomate



Adulte Thripse in Gurkenblüte



Thripse - Larve und adultes Tier (vergrößert)



zugeflogener räuberischer  
„Zebra“-Thrips (*Aeolothrips intermedius*) an Gurke

Eine erfolgreiche, ausschließlich chemische, Bekämpfung von Thripsen ist schwierig, da die Tiere besonders in Gurken versteckt in den Blüten leben. Bei der Thripsbekämpfung sind folgende Punkte zu beachten:

- frühzeitige Erkennung und Bekämpfung des Thripsbefalls
- bei erstem festgestellten Befall Blockspritzungen mit mehreren Behandlungen und ständigem Wechsel der Wirkstoffe, da Thripse schnell Resistenzen entwickeln
- enger Spritzabstand (4-5 Tage) zur Unterbrechung des Entwicklungszyklus der Thripse  
→ Eier im Blattgewebe und Puppen im Substrat werden nicht erfasst!
- hohe Wasseraufwandmengen für eine gleichmäßige Benetzung verwenden.

Zur Bekämpfung von Thripsen in Aubergine, Gurke, Tomate und Paprika können sowohl speziell gegen Thripse (SpinTor) als auch gegen saugende Insekten zugelassene oder genehmigte PSM (NeemAzal-T/S) eingesetzt werden. In Aubergine, Tomate und Gurke steht außerdem Exalt und in Paprika Polux zur Verfügung.



Bei der Bekämpfung muss beachtet werden, dass PSM, die als bienengefährlich eingestuft sind (B1), auch **im Gewächshaus nicht in blühenden Beständen** angewendet werden dürfen.

Das Insektizid **Exalt** mit dem Wirkstoff Spinetoram ist in Deutschland relativ neu im Gemüsebau im Gewächshaus zugelassen. Der Wirkstoff gehört zu der Gruppe der Spinosyne (IRAC-Gruppe 5), wie auch Spinosad (**SpinTor**), und wird in der Pflanze translaminar in den äußeren Zellschichten verlagert. Die Aufnahme von Spinetoram erfolgt vorwiegend über Saugtätigkeit, in zweiter Linie auch durch Kontakt mit dem Wirkstoff. Da der Wirkstoff auf EU-Ebene ausläuft, wurde das PSM zum 30.06.2024 widerrufen. Es besteht eine Aufbrauchfrist bis 30.12.2025.

Mit **Polux** steht in Paprika ein weiteres Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide mit Wirkstoff Deltamethrin zur Thripsbekämpfung zur Verfügung.

Eine biologische Bekämpfung durch den Einsatz von **Nützlingen** (Raubmilben, Raubwanzen) ist ebenfalls möglich. Hierfür ist es jedoch dringend notwendig, die auftretenden Thrips-Arten zu bestimmen. Des Weiteren muss biologischer Pflanzenschutz vorbeugend erfolgen (siehe Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2024“, ab S. 144). Eine Bekämpfung mit für die spezielle Situation integrierbaren PSM bedarf entsprechender Kenntnisse und Erfahrungen. Dabei ist zu beachten, dass einige Insektizide nicht mit dem Nützlingseinsatz vereinbar sind.

## Zulassungsinformationen

### Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.-größe (cm)	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Abstand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen
INSEKTIZIDE										
(B1) Clayton Relic 00B253-00 15.06.2026	Spinosad 480 (IRAC 5)	Blumenkohl Brokkoli Chinakohl Kopfkohl Rosenkohl (GH)	Kohlschabe Kl. Kohlflye Gr. Kohlflye Kohleule Kohlweißlings-Arten	-	12 ml/ 1000 Pflanzen	1 l/ 1000 Pflanzen	1/3	-	F	Gießanwendung Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen vor dem Pflanzen bei Gießanwendung während der Anzucht, nur noch max. 2 Spritzanwendungen im FX möglich
		Blumenkohl Brokkoli Chinakohl Kopfkohl Rosenkohl (FX)	Kohlschabe Kl. Kohlflye Gr. Kohlflye Kohleule Kohlweißlings-Arten	-	0,2	200- 600	2/3* bzw. 4/4**	mind. 10	3	Spritzanwendung * bei Gießbehandlung während der Anzucht, nur noch max. 2 Spritzanwendungen im FX möglich ** bei 4 Spritzbehandlungen im FX darf vorher keine Gießbehandlung der Jungpflanzen im GH mit demselben Produkt stattgefunden haben. Andernfalls reduziert sich die max. Zahl an Spritzbehandlungen auf 2 NT103-1; NW607-2; NW701
		Zwiebelgemüse Porree (FX)	Zweibelthrips	-	0,2	200- 600	3/3	10 bzw. 28	7	NT103-1; NW607-2; NW701
(G) Tepeki 025691-00 31.08.2024 B2	Flonicamid 500 (IRAC 29)	Knollensellerie Kohlrübe Meerrettich Pastinak Rettich Schwarzwurzel Speiserüben Topinambur Wurzelpetersilie (FX)	Blattläuse	-	0,14	200- 800	2/2	mind. 14	21	ab BBCH 12 NW642-1; SF275-28GE; SS110-1; SS2101

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.